

Presse Information

AMC 601-2

Seven Spaces Cologne

Ambient, Soundtrack

Veröffentlichung: 01.07.2016

18 € unter www.amc-records.com

Seven Spaces Cologne ist nur auf den allerersten Blick ein gewöhnliches Musikalbum. Beim näheren Hinsehen wird klar, dass es hier um ein neues Erleben von Musik geht:

Sound Designer Patrick Leuchter legt mit *Seven Spaces Cologne* ein Album vor, das ohne spezielles Equipment mit einem handelsüblichen Kopfhörer in 3D-Sound gehört werden kann. Daher erscheint die Veröffentlichung auch als Doppel-CD, mit je den gleichen Titeln, optimiert für die 3D-Kopfhörerwiedergabe (CD 1) beziehungsweise die Wiedergabe mit Lautsprechern (CD 2).

Leuchter war diese technische Besonderheit allerdings nicht genug: »Ich wollte ein Konzept für das Album entwickeln, das den 3D Sound auf interessante und nachvollziehbare Weise transportiert. Deshalb habe ich für jedes Stück einen besonderen Raum in meiner Heimat Köln gesucht. So erklingt es über Kopfhörer nicht nur als Surround-Musik, sondern wird zusätzlich in den echten Raumklang des Aufnahmeortes getaucht. Das Erlebnis, mitten in einer realen musikalischen Situation, zum Beispiel einem Konzert zu sein, verstärkt sich damit noch einmal.«

Damit wird *Seven Spaces Cologne* zu einer Hommage an Köln, die dem Hörer auch schwer zugängliche, stimmungsvolle Orte näher bringt. Wer hat schon einmal die Möglichkeit gehabt, in einem Pumpwerk Musik zu hören? Oder in einer römischen Grabkammer? Auf dem Album liegen diese Orte sehr nahe beisammen, wie Zimmer in einem Haus, die man hörend durchwandert. Und in jedem wird ein zum Raum passendes Stück gespielt.

Die Musik stammt ebenfalls aus der Feder von Patrick Leuchter; eine Mischung aus handgemachter Popmusik und Ambient, aus akustischen Instrumenten und abstraktem Geräusch. »Die Musik von *Seven Spaces Cologne* verbindet für mich auf ideale Weise musikalische Zugänglichkeit und klangliche Einzigartigkeit, die durch die sorgfältige Auswahl von Sounds und sehr viel Arbeit an den Arrangements entsteht«, erklärt Luis Reichard, Co-Produzent bei *Seven Spaces Cologne*. Auf seinem Crossover Label Acoustic Motion Concepts (AMC) wird das Album veröffentlicht.

Der Arbeitsschritt, der *Seven Spaces Cologne* so einzigartig macht, findet statt, nachdem reguläre Stereo-Alben eigentlich schon fertig sind: Nach dem Abmischen im Tonstudio. Leuchter fuhr mit seinem Team und mehreren Wagenladungen voll feinsten Audiotechnik fünf Wochen lang die Kölner Aufnahmeorte ab. Dort wurden die einzelnen Spuren der fertig gemischten Stücke dann über viele Lautsprecher im Raum verteilt und von einem Kunstkopfmikrofon aufgezeichnet. Dieses spezielle, teure und seltene Mikrofon der Firma Georg Neumann GmbH ist in der Lage, Schallwellen wie durch menschliche Ohren gehört,

einzufangen. Mit der späteren Wiedergabe über Kopfhörer wird dieser Prozess vollendet – das Gehörte vermittelt einen so realistischen Höreindruck, als befände man sich plötzlich im Raum der Aufnahme.

Der Erfolg der Idee, Instrumentalmusik in 3D einfach zugänglich zu machen, zeigte sich schon während der Produktionszeit. Die Audiotechnik-Firmen Neumann und FOCAL unterstützten das Projekt mit technischer Ausstattung und die Fachzeitschrift Sound & Recording berichtete. Außerdem entwickelten Studenten der Köln International School of Design (KISD) unter der Leitung von Charlotte Triebus visuelle Transformationen und Ausstellungskonzepte zu den einzelnen Stücken des Albums. Die große Reichweite von *Seven Spaces Cologne* bewegte Leuchter dazu, ein – ebenfalls erfolgreiches – Crowdfunding ins Leben zu rufen, um bei der Verpackung keine Kompromisse eingehen zu müssen: »Heutzutage muss ein physisches Album einfach einen deutlichen Mehrwert gegenüber der Digitalveröffentlichung bieten. Das sind in unserem Fall die beiden Versionen auf getrennten CDs, ein umfangreiches Booklet mit großformatigen, vollfarbigen Fotos und eine tolle Verpackung mit einem sehr aufwändigen Artwork.«

Auf der offiziellen Projektwebsite (www.seven-spaces.de) gibt es außerdem die Möglichkeit über eine interaktive Karte, die Kölner Orte selbst zu besuchen und in die Atmosphäre der Songs auch visuell einzutauchen. Wenn man also einmal Kopfhörer tragende Menschen in der Kölner Kunststation St. Peter sieht, ganz in sich gekehrt, dann hören sie wahrscheinlich das meditative Stück *Silence*. Vielleicht trifft man auch leidenschaftlich nickende Zeitgenossen im Alten Pfandhaus an, die dann vermutlich dem packenden *Goodbye* lauschen. Mit etwas Fantasie und geschlossenen Augen kann man dieses Erlebnis nun aber auch überall haben.

Die offizielle Facebook-Seite zum Projekt ist abrufbar unter:
www.facebook.com/sevenspacescologne

Die offizielle Soundcloud-Seite ist abrufbar unter:
soundcloud.com/user-730856878

CD I Binaurale Version (für Kopfhörer)

- 1 From Nowhere to Now Here
- 2 Done and Gone
- 3 Just Another Day
- 4 Grain of Beauty
- 5 Dancing Bells
- 6 Goodbye
- 7 Silence

CD II Stereo Version (für Lautsprecher)

- 1 From Nowhere to Now Here
- 2 Done and Gone
- 3 Just Another Day
- 4 Grain of Beauty
- 5 Dancing Bells
- 6 Goodbye
- 7 Silence

From Nowhere to Now Here

Music written by Patrick Leuchter
Strings arranged by Sven Heinze

Patrick Leuchter: Vocals, Piano FX, Programming, Percussion, add. Keys
Tina Fischer: Vocals
Joonas Lorenz: Fender Rhodes, Hammond Organ
Max Hahn: Guitars
Lasse Kuhlmann: Bass Guitar
Pierre Hansen: Drums
Joon Laukamp: Violin
Paul Bremen: Violin, Viola
Veit Steinmann: Cello
Pierce Black: Double Bass

Done and Gone

Music written by Patrick Leuchter, arranged by Patrick Leuchter and Sven Heinze
Strings arranged by Patrick Leuchter and Sven Heinze

Patrick Leuchter: Grand Piano, Organ, Tubular Bells, Chimes, Glockenspiel, Programming
Sven Heinze: Add. Keys
Sebastian Heinrich: Acoustic Guitar, Bowed Guitar, Singing Bowl, Cymbals, add. Bass Guitar
Lorenz Rosenthal: Fretless Bass Guitar
Lew-Lyn Rectenwald: Add. Drum Programming
Joon Laukamp: Violin
Paul Bremen: Viola
Veit Steinmann: Cello
Pierce Black: Double Bass

Just Another Day

Music written by Patrick Leuchter
Strings arranged by Sven Heinze

Patrick Leuchter: Vocals, Glockenspiel, Celesta
Tina Fischer: Vocals
Moritz Schippers: Grand Piano
Max Hahn: Guitars
Dominik Ehrl: Bass Guitar
Joon Laukamp: Violin
Paul Bremen: Viola
Veit Steinmann: Cello
Pierce Black: Double Bass
Moritz von Kleist: Soprano Saxophone
Julia Kriegsmann: Bass Clarinet

Grain of Beauty

Music written by Patrick Leuchter, arranged by Patrick Leuchter and Sven Heinze.
Lyrics written by Patrick Leuchter and Sven Heinze

Patrick Leuchter: Vocals, Grand Piano, Glockenspiel, Programming, add. Organ
Moritz Schippers: Organ
Even Hafnor: Guitars
Lasse Kuhlmann: Bass Guitar
Nicolas Sturmberg: Drums
Anando Bharti: Dilruba

Contains a vocal sample from Grain de Beauté, originally performed by Julia Brettschneider.

Dancing Bells

Music written by Patrick Leuchter

Patrick Leuchter: Programming, add. Keys
Dominik Ehrl: Bass Guitars
Bodek Janke: Drums, Percussion, Vibraphone
Luis Reichard: Trumpet, Wurlitzer
Moritz von Kleist: Tenor Saxophone

Goodbye

Music written by Patrick Leuchter, arranged by Patrick Leuchter and Sven Heinze
Strings arranged by Patrick Leuchter and Sven Heinze

Patrick Leuchter: Vocals, Grand Piano, Synthesizers, Programming, add. Organ, Kalimba
Moritz Schippers: Organ
Even Hafnor: Guitars
Lasse Kuhlmann: Drums, Flageolet Guitars, Bass Guitar
Bodek Janke: Tablas, Kalimba
Joon Laukamp: Violin
Paul Bremen: Violin, Viola
Veit Steinmann: Cello
Pierce Black: Double Bass

Silence

Music written by Patrick Leuchter and Sven Heinze

Patrick Leuchter: Vocals
Luis Reichard: Grand Piano, Flugelhorn
Sebastian Heinrich: Guitars, Theremin
Moritz Schippers: Minimoog
Dominik Ehrl: Add. Minimoog
Bodek Janke: Drums, Percussion
Jeffrey Bossin: Carillon
Helena Boysen: French Horn
Edward Haspelmann: French Horn

Produced by Patrick Leuchter and Luis Reichard.
Artwork, illustration and photography by Charlotte Triebus. Shooting assistance by Jan Buckenmayer.
Seven Spaces is under exclusive licence of Acoustic Motion Concepts (AMC), ©2016. All rights reserved.

All tracks recorded, edited and mixed by Patrick Leuchter.
Recorded at Hidden Track Studio, Katholische Hochschul-Gemeinde (KHG) and various people's homes in Cologne. Carillon recorded at Berlin-Tiergarten.
Binaural re-recordings took place at seven iconic locations in Cologne.
Mastering by Zino Mikorey at Zino Mikorey's Mastering, Berlin.

Technical support by Stephan Lembke, Sebastian Heinrich and Nanto Meiser.
Session assistance by Felix Ohlert, Christian Schlüpner, Sebastian Heinrich, Markus Limberger, Mara Behrendes, Heiko Lohmann and Charlotte Triebus.

Seven Spaces is kinly supported by Neumann, Sound & Recording, Sound Service, Focal Monitors, Naturstrom, Jeanne d'Art Kulturstiftung, Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR and KISD.

© Acoustic Motion Concepts 2016
www.amc-records.com